

Wiebke Scharff Rethfeldt

Online Logopädie Journal Club

Implementierung evidenzbasierter Praxis durch mediale Unterstützung in Form des deutschsprachigen Online Logopädie Journal Clubs – eine Evaluationsstudie

Hintergrund

Die Integration von Forschungserkenntnissen trägt zu evidenzbasierten klinisch-therapeutischen Entscheidungen in der Praxis von LogopädInnen und damit zur Qualitätsverbesserung in der Versorgung von PatientInnen bei. In diesem Zusammenhang haben sich Journal Clubs (JC) bewährt. In den regelmäßigen Treffen unter KollegInnen wird die klinische Anwendbarkeit von Artikeln aus Fachzeitschriften anhand von zuvor definierten konkreten Leitfragen unter Moderation wissenschaftlich-kritisch diskutiert. Strukturell-organisatorische sowie kompetenzbezogene Rahmenbedingungen erschweren jedoch den angestrebten Forschungs-Praxis-Transfer im Sinne einer evidenzbasierten Praxis (EBP). Scharff Rethfeldt & Wolf (2020, 203) begründen dies u.a. mit

- infrastrukturell unzureichendem (elektronischen) Zugang zur Literatur in ambulanten und stationären Einrichtungen,
- Unkenntnis von Ergebnissen wissenschaftlicher Untersuchungen,
- fehlender EBP-Kultur und damit verbundener Skepsis gegenüber Forschung,
- fehlenden EBP-unterstützenden Strukturen am Arbeitsplatz,
- unzureichenden Englischkenntnissen,
- mangelnder Motivation und
- v.a. Zeitmangel.

Digitale Medien haben bei der Überwindung struktureller Barrieren an Bedeutung gewonnen und bieten innovative Lösungen. Im August 2018 wurde an der Hochschule Bremen der erste deutschsprachige *Online Logopädie Journal Club* (@Logo_JC) auf der Plattform Twitter initiiert. Die Teilnahme an monatlichen, einstündigen TweetChats ist kostenlos und öffentlich zugänglich (Scharff Rethfeldt & Wolf 2020 für eine umfassende Erläuterung).

Ziel und Methode der Evaluationsstudie

Ziel der vorliegenden Querschnittstudie war die Beantwortung der Frage, ob der *Online Logo_JC* zur Implementierung einer EBP durch eine kritisch-reflektierende Auseinandersetzung mit Studienergebnissen beitragen und kollaborative Lernprozesse unterstützen kann. Hierzu wurden demografische Daten der Follower des #Logo_JC im Anschluss eines TweetChats (Gelegenheitsstichprobe, n=39) erhoben, ihre Erfahrungen mit dem Format sowie ihre Fähigkeiten einer kritischen Auseinander-

setzung mit der Forschungsliteratur online befragt und deskriptiv ausgewertet.

Ergebnisse

Die Ergebnisse deuten auf einen Zugewinn an Fach- und Methodenwissen für die klinisch-therapeutische Praxis, veränderte Lesegewohnheiten sowie eine Erweiterung des professionellen Netzwerks zwischen Personen unterschiedlicher Expertisierungs- und Professionalisierungsstatus. Der Großteil der befragten Follower (62%) hat einen Hochschulabschluss, ein Drittel das logopädische Staatsexamen, Auszubildende an Fachschulen für Logopädie bilden die kleinste Gruppe (8%). Die Befragten sind mehrheitlich (41%) in der logopädischen Praxis tätig und somit direkt dort, wo die Forschungserkenntnisse letztendlich integriert werden sollen. Weitere 23% der Follower sind in der Lehre, 5% in der Forschung tätig.

Alle Befragten bestätigten, dass der *Online Logopädie JC* ihnen neue Impulse zur Problemlösung und Reflexion für den beruflichen Alltag bietet. 69% haben seit der Teilnahme einen leichteren Zugang zur Fachliteratur, 59% beziehen seither häufiger Studienergebnisse in ihre therapeutische Entscheidungsfindung ein. 79% der Befragten halten das Online-Format für ein geeignetes Medium, um eine evidenzbasierte Praxis zu befördern, sodass ihn 96% weiterempfehlen. Lehrenden und ForscherInnen kann der Austausch zur Generierung von Lehr-/Lerninhalten und Identifikation von Forschungsprioritäten dienen.

Diskussion

Der *Online JC* kann nachweislich zur Implementierung einer EBP beitragen. Die Teilnahme am online @Logo_JC auf Twitter

- bietet klinisch-praktisch tätigen LogopädInnen Zugriff auf Fachliteratur über die Ausbildung/das Studium hinaus,
- fördert das Leseverhalten und kritische Reflexion,
- verbindet die Reflexion eigener klinischer Expertise mit Impulsen multipler klinischer Expertisen,
- befördert klinische Urteilsbildungsprozesse,
- bietet einen Raum für ein selbstgesteuertes, selbstbestimmtes Lernen,
- erweitert das Netzwerk von KollegInnen über geografische Grenzen hinweg.

Das Potenzial des JC wird bislang unzureichend ausgeschöpft. Lediglich ein Drittel der befragten Follower beteiligt sich aktiv an der Diskussion. Es nehmen überwiegend PraktikerInnen mit Hochschulabschluss teil. Eine stärkere Teilnahme von Lehrenden in Gesundheitsberufen könnte wesentlich zur Etablierung eines EBP-Mindsets beitragen und die Lesegewohnheiten der angehenden PraktikerInnen ab dem ersten Ausbildungstag entscheidend positiv beeinflussen.

Die Ergebnisse der Evaluation reihen sich in internationale Befunde ein, die der Durchführung von JCs optimierte Fähigkeiten in der kritischen Beurteilung wissenschaftlicher Literatur attestieren. Das innovative Online-Format regt TeilnehmerInnen zur wissenschaftlich-reflektierenden Praxis über solche Ansätze an, die sie im Rahmen einer EBP in den eigenen klinischen Alltag integrieren können. Systematische Formate zur Qualitätssicherung der Anwendung sind weiter erforderlich.

Die vollständige Evaluationsstudie mit Literatur steht online zur Verfügung: download.schulz-kirchner.de > Forum Logopädie > Fachartikel > Jahrgang > 2021 > Ausgabe 5 > Zusatzmaterial



Prof. Dr. Wiebke Scharff Rethfeldt leitet seit 2015 den Aufbaustudiengang „Angewandte Therapiewissenschaften – Logopädie B.Sc.“ an der Hochschule Bremen. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind Sprachentwicklungsstörungen bei kulturell-linguistisch diversen Kindern. In der Hochschullehre engagiert sie sich für innovative didaktische Konzepte im Sinne einer Offenen Hochschule. 2018 gründete sie das deutschsprachige Format des *Online Logopädie Journal Clubs* #Logo_JC auf Twitter.

DOI 10.2443/skv-5-2021-53020210505

KONTAKT

Prof. Dr. Wiebke Scharff Rethfeldt

Hochschule Bremen

Am Brill 2-4 · 28195 Bremen

w.scharff.rethfeldt@jhs-bremen.de

Instagram: prof_dr_w_scharff_rethfeldt

Twitter: @W_Scharff